

Fragen für Kampfrichter/Kommissare 2010

(Version 2, Stand 12. August 2010, Hinweis: Neben einigen redaktionellen Änderungen wurde bei folgenden Fragen die Antwort korrigiert: 12 und 97)

Vorbemerkung: Die mit (*) gekennzeichneten Fragen haben zwei Lösungen:

Lösung a): Neue Regeln für Ligen mit obligatorisch neuen Spielfeldmarkierungen oder für eine obligatorisch neue 24/14-Sekunden-Uhr.

Lösung b): Alte Regeln (neue Spielfeldmarkierungen nicht obligatorisch und 24/14-Sekunden-Regel nicht gültig).

1. 15 Minuten vor Spielbeginn wird gegen A4 ein technisches Foul wegen Hängens am Ring verhängt. Dieses Foul zählt zu den fünf persönlichen Fouls von A4. Richtig?
Ja (Art. 4 und 41). Das Foul zählt auch zu den Mannschaftsfouls von Mannschaft A.
2. Während einer Auszeit meldet sich A10 beim Anschreiber zum Spielerwechsel. A10 wird nach Beendigung der Auszeit zum Spieler. Richtig?
Nein (Art.4). A10 wird bereits zum Zeitpunkt der Anmeldung beim Anschreiber zum Spieler.
3. Ein Spieler darf unter seinem Trikot ein sichtbares T-Shirt tragen, sofern dieses dieselbe Farbe hat wie das Trikot. Richtig?
Nein (Art. 4).
4. Während sich die Spieler zum Eröffnungssprungball aufstellen, bemerkt der Anschreiber, dass ein Spieler der Mannschaft B nicht auf dem Anschreibebogen eingetragen wurde, obwohl er auf der - rechtzeitig vor dem Spiel vorgelegten - Spielerliste steht. Der 1. Schiedsrichter ordnet an, dass der Spielernamen auf dem Anschreibebogen nachgetragen wird, ohne eine Strafe zu verhängen. Richtig?
Ja (Art. 7 und DBB-Rulesletter 3/2010).
5. Vor der Ausführung des Eröffnungssprungballs bemerkt der Anschreiber, dass zwei Spieler andere Trikotnummern tragen, als auf der Mannschaftsliste und somit auch auf dem Anschreibebogen eingetragen sind. Der 1. Schiedsrichter weist den Anschreiber an, diese Spielernummern auf dem Anschreibebogen zu korrigieren. Anschließend beginnt das Spiel, ohne dass hierfür eine Strafe verhängt wird. Richtig?
Ja (Art. 7 und DBB-Rulesletter 3/2010).
6. Zehn Minuten vor Spielbeginn müssen beide Trainer die „Ersten Fünf“ bekannt geben. Der Trainer der Gastmannschaft hat diese Information als Erster zu geben. Richtig?
Nein (Art. 7). Heimmannschaft zuerst.
7. Der Trainer-Assistent kreuzt die Erste Fünf mehr als 10 Minuten vor Spielbeginn an und informiert den Anschreiber, dass der später kommende Trainer frühestens 8:30 Minuten vor Spielbeginn abzeichnen würde. Richtig?
Nein (Art. 7 und KRHB 8.2).



8. Bei der ersten Spielunterbrechung meldet das Kampfgericht, dass Spieler A7 das Spiel begann, obwohl er nicht zu der vom Trainer A angekreuzten Ersten Fünf gehörte. Hierfür ist ein Technisches Foul zu verhängen. Richtig?
Nein (Art. 7 und Rulesletter 3/2010). Der Fehler wird nicht mehr beachtet und das Spiel fortgesetzt
9. In der Mannschaftsliste von Mannschaft A sind neben dem Trainer zwei Trainer-Assistenten aufgeführt, die auch vom Anschreiber in den Anschreibebogen übernommen werden. Richtig?
Nein (Art. 7). Es kann nur ein Trainer-Assistent eingetragen werden.
10. Grundsätzlich spielt die Heimmannschaft in der ersten Halbzeit auf den Korb zu ihrer linken Seite (vom Anschreibertisch aus gesehen). Richtig?
Nein (Art. 9 und KRHB 3.2). Sie spielt zuerst auf den rechten Korb.
11. Nach dem Eröffnungssprungball spielen beide Mannschaften irrtümlich in die falsche Richtung. A5 erzielt einen Korb und jetzt wird der Fehler bemerkt. Die Punkte von A5 werden dem Kapitän der Mannschaft B angeschrieben. Richtig?
Nein (Art. 9 und Rulesletter 3/2010). Dem Werfer. Anschließend wird die richtige Spielrichtung veranlasst.
12. Während des Sprungballs berührt Springer A4 den Ball, bevor dieser den höchsten Punkt erreicht hat. Das Spiel wird mit einem Einwurf im Vorfeld der Mannschaft B fortgesetzt. Sollte die Spieluhr in Gang gesetzt worden sein, ist sie auf zehn Minuten zurück zu setzen. Richtig?
Ja Nein (Art. 9). Das Spiel hat **zwar** bereits begonnen **aber die Spieluhr hätte noch nicht laufen dürfen und wird deshalb zurück gesetzt**. Einwurf Mannschaft B.
13. Beim Rebound tippt Verteidiger B4 den Ball versehentlich in den eigenen Korb. Kurz bevor der Ball in den Korb geht, ertönt das Signal zum Ende des ersten Viertels. Der Korb zählt und wird dem Kapitän auf dem Spielfeld der Mannschaft A angeschrieben. Richtig?
Nein, der Korb zählt nicht, da es sich um keinen Korbwurf handelt (DBB-RI 2010, 10-11).
14. Der 1. Schiedsrichter wirft den Ball zum Eröffnungssprungball hoch. Unmittelbar nachdem der Ball legal von Springer A4 getippt wurde, geht der Ball ins Aus. Der von B5 eingeworfene Ball wird von A6 gefangen. Die erste Richtung des Einwurfanzeigers zeigt für Mannschaft A. Richtig?
Nein (Art. 12 und Rulesletter 3/2010). Mannschaft A hat die erste Ballkontrolle auf dem Spielfeld erlangt, deshalb zeigt die erste Richtung des Einwurfanzeigers für Mannschaft B.
15. Der 1. Schiedsrichter wirft den Ball zum Eröffnungssprungball hoch. Unmittelbar nachdem der Ball legal von Springer A4 getippt wurde, wird ein Halteball zwischen A5 und B5 gepfiffen. Die Schiedsrichter entscheiden auf erneuten Sprungball (A5 und B5), die Spieluhr wird auf 10:00 gesetzt. Richtig?
Nein (Art. 12 und Rulesletter 3/2010). Erneuter Sprungball zwischen A5 und B5, aber die abgelaufene Zeit bleibt bestehen.



16. Am Ende des zweiten Viertels versäumt es der Kommissar, den Einwurfanzeiger drehen zu lassen. Die „falsche“ Mannschaft A führt zu Beginn des dritten Viertels den Einwurf aus und erzielt sofort einen Korb mit Foulüberlagerung. Trainer B beschwert sich über diesen Korb und das Foul, da eigentlich seiner Mannschaft der Ballbesitz zugestanden hätte. Die Schiedsrichter und der Kommissar ignorieren die Beschwerde und lassen das Spiel mit einem Freiwurf für den gefoulten Spieler fortsetzen. Richtig?
Ja (Rulesletter 3/2010).
17. In der Halbzeitpause wurde gegen Trainer B ein technisches Foul verhängt. Das dritte Viertel beginnt mit zwei Freiwürfen für Mannschaft A und anschließendem Einwurf A von der Mittellinie. Der Einwurfanzeiger zeigt in der Pause für Mannschaft A und verbleibt nach dem Einwurf in seiner Stellung. Richtig?
Ja (Art. 12 und Rulesletter 3/2010). Der Einwurf gehört zur Strafe des technischen Fouls.
18. Mannschaft A erhält einen Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. Nachdem der Ball an A4 zum Einwurf übergeben wurde, wird gegen Trainer A ein technisches Foul verhängt (zwei Freiwürfe B und Einwurf B). Mannschaft B erhält den nächsten Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. Richtig?
Nein (Art. 12 und Rulesletter 3/2010). Bei einem Foul während des Einwurfs wird der Einwurfanzeiger nicht gedreht.
19. Nach einem Korbwurf von A4 berührt der Ball weder den Ring noch geht er in den Korb. Bevor eine Mannschaft den Ball unter ihre Kontrolle bringt, kommt es zu einer Halteball-Situation. Zum Zeitpunkt des Halteballs verbleiben noch zehn Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr, der Einwurfanzeiger steht für Mannschaft A. Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf und die 24-Sekunden-Uhr wird nicht zurückgesetzt, d. h. Mannschaft A hat nur noch zehn Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr. Richtig?
Ja (Art. 12 und Art. 50).
20. In der Spielpause vor Spielbeginn wird gegen B4 ein technisches Foul verhängt. Vor dem Sprungball werden zwei Freiwürfe für Mannschaft A ausgeführt. Sobald der Ball beim ersten Freiwurf belebt ist, wird der Einwurfanzeiger für Mannschaft B eingestellt, die den Ball bei der nächsten Springballsituation erhält. Richtig?
Nein (Art. 12). Entscheidend ist die erste Ballkontrolle nach dem Sprungball auf dem Spielfeld.
21. Während eines Einwurfs gemäß Wechselndem Ballbesitz zu Beginn eines Viertels begeht Einwerfer A4 eine Regelübertretung. Mannschaft B erhält daher einen Einwurf. Der Einwurfanzeiger wird nicht gedreht, der nächste Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht weiterhin der Mannschaft A zu. Richtig?
Nein (Art. 12). Bei einer Regelübertretung während des Einwurfs wird der Einwurfanzeiger gedreht.
22. Nachdem der Ball A4 zu einem Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz übergeben wurde, aber bevor der Einwurf beendet ist und der Ball einen Spieler auf dem Spielfeld berührt, begeht A5 ein disqualifizierendes Foul. Der Einwurfanzeiger wird gedreht, d. h. beim nächsten Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz hat Mannschaft B das Einwurfrecht. Richtig?
Nein (Art. 12). Bei einem Foul während des Einwurfs wird der Einwurfanzeiger nicht gedreht.

23. Beim Versuch, den Ball aufzunehmen, berührt Spieler A6 den Ball zufällig mit dem Fuß. Darauf rollt der Ball weiter in Richtung Korb. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer stellt die 24-Sekunden-Uhr zurück. Richtig?
Nein (Art. 13 und DBB-RI 2010, 13-1).
24. Bei einem Angriff der Mannschaft A gelingt es B4, den Ball abzufälschen. B4 und A4 stürzen hinter dem Ball her, wobei beide Spieler diesen mehrfach berühren und der Spieler B4 ganz offensichtlich die Mehrzahl der Berührungen hat. Die 24-Sekunden-Uhr wird zurückgestellt. Richtig?
Nein (Art. 14 und Art. 29).
25. Mannschaft A verursacht unbeabsichtigt einen Eigenkorb, der von den Schiedsrichtern gegeben wird. Die Punkte werden dem Kapitän der Mannschaft B angeschrieben, auch wenn er zu diesem Zeitpunkt nicht auf dem Spielfeld ist. Richtig?
Nein (Art. 16). Dem Kapitän auf dem Spielfeld.
26. A4 wirft bei noch 0,3 Sekunden auf der Spieluhr zu A5 ein. Dieser fängt den Ball, täuscht einen Wurf an, springt dann hoch, wirft und trifft. Der Schiedsrichter lässt den Korb zählen. Richtig?
Nein (Art. 16 und Rulesletter 3/2010). Die Aktion von A5 dauert wesentlich länger als 0,3 Sekunden und der Schiedsrichter entscheidet, dass der Korb nicht mehr zählt.
27. A4 wirft bei noch 0,2 Sekunden auf der Spieluhr zu A5 Richtung Korb ein. Der Ball springt zunächst ans Brett, dann vom Ring hoch und wird schließlich von A5 direkt in den Korb getippt. Der Schiedsrichter lässt den Korb zählen. Richtig?
Ja (Art. 16, Rulesletter 3/2010). Bei weniger als 0,3 Sekunden ist direktes Tippen in den Korb oder Dunking möglich.
28. A4 wirft bei noch 0,1 Sekunden auf der Spieluhr zu A5 Richtung Korb ein. Der Ball springt zunächst ans Brett, dann vom Ring hoch und wird schließlich von B5 beim Versuch der Abwehr versehentlich direkt in den Korb getippt. **Das Signal ertönt, bevor der Ball im Korb ist.** Der Schiedsrichter lässt den Korb zählen. Richtig?
Nein (Art. 16). Ein Eigenkorb gilt nicht als Korbwurf. Der Ball muss nach der Berührung durch B5 und Ablauf der Spielzeit ganz im Korb sein, um als Eigenkorb zu zählen.
29. (*) Nach einem Korberfolg von A4 in der letzten Minute des vierten Viertels nimmt Mannschaft B eine Auszeit. Nach der Auszeit wirft Mannschaft B in Höhe der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch ein, der Einwerfer darf auch ins Rückfeld passen. Richtig?
a) Nein (Art. 17 und Rulesletter 3/2010). Der Einwurf erfolgt von der Einwurflinie im Vorfeld.
b) Ja, der Einwurf erfolgt von der Mittellinie.
30. (*) In der letzten Minute des vierten Viertels wird Dribbler A4 in seinem Rückfeld gefoult (3. Mannschaftsfoul B), die 24-Sekunden-Uhr zeigt noch 17 Sekunden an. Mannschaft A nimmt nun eine Auszeit. Nach der Auszeit wirft Mannschaft A in Höhe der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch ein, die 24-Sekunden-Uhr wird zurück gesetzt. Richtig?
a) Nein (Art. 17, Rulesletter 3/2010). Der Einwurf erfolgt von der Einwurflinie im Vorfeld (24-Sekunden bleiben auf 17).
b) Ja, die 24-Sekunden-Uhr wird zurück gesetzt.

31. Während der Ball belebt ist und kurz bevor A4 einen Korb erzielt, beantragt Trainer B eine Auszeit. Der Zeitnehmer stoppt beim Korberfolg die Spieluhr und versucht, die Schiedsrichter über die beantragte Auszeit zu informieren, Spieler und Schiedsrichter hören aber das zu leise Signal nicht. Unmittelbar nach dem Einwurf durch Mannschaft B fängt A5 den Ball und erzielt einen Feldkorb. Danach werden die Schiedsrichter über die beantragte Auszeit verständigt. Der Korb von A5 zählt. Richtig?
Nein (Art. 18 und Art. 49). Die Spieluhr wurde korrekt gestoppt und blieb gestoppt.
Der Ball wurde nach dem Feldkorb von A4 zum toten Ball und blieb tot.
32. Nachdem der Ball dem Spieler A4 zur Ausführung des zweiten von drei Freiwürfen übergeben ist, beantragt Mannschaft A einen Spielerwechsel (A10 gegen A5) und Mannschaft B eine Auszeit. A4 trifft seinen dritten Freiwurf, Spielerwechsel und Auszeit sind daher unmittelbar nach diesem letzten Freiwurf möglich. Richtig?
Ja (Art. 18 und Art. 19).
33. A4 wird von B4 unsportlich gefoult. Mannschaft A nimmt eine Auszeit. Nach der Auszeit verwirft A4 seine Freiwürfe. Noch vor dem durch die Foulstrafe verbleibenden Einwurf beantragt Trainer A eine weitere Auszeit, die gewährt wird. Richtig?
Ja (Art. 18).
34. Während der letzten zwei Spielminuten des vierten Viertels begeht A4 eine Regelübertretung durch „Stören des Balls im Angriff“. Trainer A beantragt eine Auszeit, die jetzt gewährt wird. Richtig?
Ja (Art. 18).
35. A4 hat den Ball zum Einwurf zur Verfügung. Nachdem er vier Sekunden lang versucht hat, den Ball ins Spielfeld einzuwerfen, verlangt der Trainer der Mannschaft A eine Auszeit. Der Anschreiber betätigt das Signal, bevor die fünf Sekunden verstrichen sind. Richtig?
Nein (Art. 18). Der Anschreiber darf das Signal nicht geben, da zu diesem Zeitpunkt keine Auszeitmöglichkeit besteht.
36. Vor dem Einwurf zu Beginn des zweiten Viertels verzögert Mannschaft A den Spielbeginn und Trainer A fordert eine Auszeit. Der Anschreiber gewährt diese. Richtig?
Nein (Art. 18 und Rulesletter 3/2010).
37. Eine Auszeit darf - abgesehen vom Trainer oder Trainer-Assistenten - von einer anderen Person aus dem Mannschaftsbankbereich beim Anschreiber beantragt werden. Richtig?
Nein (Art. 18).
38. Trainer-Assistent A nimmt von seinem Platz auf der Mannschaftsbank Blickkontakt zum Anschreiber auf und beantragt eine Auszeit. Der Anschreiber handelt korrekt, wenn er diesen Antrag annimmt. Richtig?
Ja (Art. 18).
39. Während der Ball auf Grund eines Korbwurfs von A4 in der Luft ist, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Der Ball geht in den Korb und zählt. Trainer A möchte nun einen Spielerwechsel vornehmen, dem auch stattgegeben wird. Richtig?
Nein (Art. 19). Spieluhr ist nicht gestoppt. Nur Mannschaft B kann während der letzten beiden Minuten des 4. Viertels bzw. Verlängerung ein Spielerwechsel gewährt werden.

40. Ein Korbwurf von A4 für zwei Punkte wird durch Goaltending abgewehrt. Der Schiedsrichter pfeift und gibt die zwei Punkte für A4. Der Ball ist jetzt tot und die Spieluhr durch den Pfiff gestoppt. Nun besteht die Möglichkeit zum Spielerwechsel für beide Mannschaften. Richtig?
Ja (Art. 19 und DBB-RL 1/2007). Dies ist eine Möglichkeit zum Spielerwechsel für beide Mannschaften, da es sich um eine Regelübertretung handelt.
41. Nachdem der Ball A5 zum ersten von zwei Freiwürfen zur Verfügung gestellt wurde, beantragt B10 Spielerwechsel. Nach dem ersten erfolgreichen Freiwurf von A5 wird gegen einen Spieler der Mannschaft A ein technisches Foul verhängt. Unmittelbar nachdem der Schiedsrichter dieses Foul angezeigt hat, kann der Spielerwechsel von B10 durchgeführt werden. Richtig?
Nein (Art. 19). Der Spielerwechsel von B10 kann erst nach dem letzten Freiwurf von A5 durchgeführt werden, in diesem Fall auch, wenn der letzte Freiwurf nicht erfolgreich ist. Der zweite Freiwurf wird ohne Aufstellung ausgeführt.
42. A5 hat sich verletzt und A10 wird für ihn eingewechselt. Mannschaft B nimmt jetzt eine Auszeit. Bevor die Auszeit beendet ist, hat A5 sich erholt und möchte wieder eingewechselt werden. Der Spielerwechsel ist zulässig. Richtig?
Nein (Art. 19 und Rulesletter 3/2010). Der Spielerwechsel ist bereits vollzogen worden.
43. A10 wird für A4 eingewechselt. Bevor die Spieluhr nach dem Spielerwechsel wieder gestartet wird, wird gegen A10 ein technisches Foul verhängt. Dies ist das fünfte Foul von A10, und Mannschaft A hat nur noch A4 zum Einwechseln zur Verfügung. A4 darf gegen A10 wieder eingewechselt werden. Richtig?
Ja (Art. 19).
44. Unmittelbar vor dem ersten Freiwurf von A4 wird A5 gegen A10 ausgewechselt. Nun wird von Mannschaft A erklärt, A4 habe sich den Finger verstaucht, A4 wird vom Spielfeld genommen und A5 möchte wieder eingewechselt werden. Dies ist legal. Richtig?
Nein (Art. 19). A5 wurde während derselben Wechselmöglichkeit bereits ausgewechselt.
45. Wurde das Spiel aufgrund einer Sprungballsituation unterbrochen, nachdem das 24-Sekunden-Signal ertönte, hat sich eine 24-Sekunden-Regelübertretung ereignet und die gegnerische Mannschaft erhält den Ball zum Einwurf. Richtig?
Ja (Art. 29 und Art. 50).
46. Ein Korbwurf von A5 berührt das Spielbrett, verfehlt aber den Ring. Beim Rebound wird der Ball von B5 unkontrolliert weg getippt, anschließend erlangt A4 Ballkontrolle. Jetzt ertönt das 24-Sekunden-Signal. Dies ist ein irrtümliches Signal. Richtig?
Nein (Art. 29). Dies ist eine 24-Sekunden-Regelübertretung. Die 24-Sekunden-Uhr läuft weiter, weil der Korbwurf den Ring nicht berührt.
47. A4 wirft auf den Korb und der Ball klemmt sich zwischen Ring und Spielbrett ein, während die 24-Sekunden-Uhr eine Restzeit von 13 Sekunden anzeigt. Der nachfolgende Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A zu. Mannschaft A erhält eine neue 24-Sekunden-Periode. Richtig?
Nein (Art. 29 und Rulesletter 3/2010). Es handelt sich um eine Sprungballsituation.

48. Bei einem Korbwurf von A4 klemmt sich der Ball zwischen Ring und Spielbrett ein. Eine Sekunde später ertönt das 24-Sekunden-Signal. Mannschaft A erhält Einwurf aufgrund Wechselnden Ballbesitzes. Der Schiedsrichter entscheidet, dass noch eine Sekunde Restzeit auf der 24-Sekunden-Uhr für Mannschaft A verbleibt. Richtig?
Ja (Art. 29 und Rulesletter 3/2010). Es handelt sich um eine Sprungballsituation.
49. Mannschaft A ist seit 12 Sekunden in Ballkontrolle, als die 24-Sekunden-Uhr irrtümlich zurückgestellt wird. Die Schiedsrichter bemerken das nicht. Da keine Korbsituation vorliegt, lässt der Kommissar sofort die Spieluhr stoppen, steht auf und lässt das Signal ertönen, worauf die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen. Der Kommissar hat in dieser Situation richtig gehandelt. Richtig?
Ja (Art. 29). Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf mit 12 Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr.
50. Mannschaft A hat seit 20 Sekunden Ballkontrolle und macht einen Korbwurf. Der Ball verfehlt den Ring. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer ist sich im ersten Moment sicher, dass der Ball den Ring berührt hat und setzt seine 24-Sekunden-Uhr zurück. A4 erlangt die Ballkontrolle. Nach weiteren acht Sekunden sind Kommissar und 24-Sekunden-Zeitnehmer überzeugt, dass die 24-Sekunden-Uhr irrtümlich zurückgesetzt wurde. Sie machen die Schiedsrichter auf sich aufmerksam und informieren sie, dass seit dem irrtümlichen Zurücksetzen der 24-Sekunden-Uhr acht Sekunden vergangen sind. Dies ist eine 24-Sekunden-Regelübertretung und Mannschaft B erhält den Ball zum Einwurf. Richtig?
Ja (Art. 29). Die Spieluhr wird um vier Sekunden zurückgesetzt.
51. Auf der 24-Sekunden-Uhr sind noch drei Sekunden Restzeit für Mannschaft A, als der Schiedsrichter ein Foul von B4 pfeift. Er nimmt diese Entscheidung aber sofort zurück und spricht der Mannschaft A den Ball zum Einwurf zu. Die 24-Sekunden-Uhr ist auf 24 Sekunden zurück zu stellen. Richtig?
Nein (Art. 29). Mannschaft B wird sonst benachteiligt.
Die Entscheidung trifft der Schiedsrichter, nicht der 24-Sekunden-Zeitnehmer.
52. Mannschaft A hat Ballkontrolle und es sind noch zehn Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr, als das Spiel aufgrund einer Verletzung von A4 unterbrochen wird. Das Spiel wird mit einer neuen 24-Sekunden-Periode für Mannschaft A fortgesetzt. Richtig?
Nein (Art. 29).
53. Nachdem der Ball nach einem Korbwurf von A5 den Ring berührt hat, ertönt das 24-Sekunden-Signal, da die 24-Sekunden-Uhr nicht rechtzeitig zurückgesetzt wurde. Angriffsspieler A4 fängt den Rebound, hört aber auf zu spielen, da er durch das Signal verwirrt wurde. Dadurch gelingt es B4, A4 den Ball wegzunehmen und einen Gegenangriff zu starten. Der Kommissar muss eingreifen. Richtig?
Nein (Art. 29).
54. A4 will zu seinem Mitspieler A5 passen, der Ball prallt von dessen Schulter ab und berührt den Ring. A6 fängt den Ball und Mannschaft A setzt ihren Angriff fort. Die 24-Sekunden-Uhr wird zurück gesetzt. Richtig?
Ja (DBB-RI 2010, 29-22).

55. Gegen Spieler B4 wird sein fünftes Foul verhängt. Der Anschreiber vergisst, die Foultafel zu erheben. Der Schiedsrichter gibt den Ball frei und das Spiel wird wieder aufgenommen. Anschließend wird B4 bei einem erfolgreichen Korbwurf gefoult. B4 muss nun das Spielfeld verlassen. Die Punkte werden dem für ihn eintretenden Spieler B10 angeschrieben, der auch den Bonusfreiwurf ausführt. Richtig?
Nein (Art. 34 und Rulesletter 3/2010). Die Punkte werden B4 angeschrieben und B10 führt den Freiwurf aus.
56. Nachdem der Schiedsrichter den Ball zum Eröffnungssprungball des Spiels hochgeworfen hat, aber bevor der Ball legal getippt wird, pfeift der andere Schiedsrichter, weil der Ball schräg hochgeworfen wurde. Vor der Wiederholung stößt A6 seinen Gegenspieler B6 so grob, dass gegen ihn ein unsportliches Foul verhängt wird. Das Foul wird A6 mit der Minute „1“ eingetragen. Richtig?
Ja (Art. 36 und Rulesletter 3/2010). Das Spiel hat bereits begonnen.
57. Foul von Spieler A4 an B4. Dies ist das fünfte Foul von A4 und zugleich das zweite Mannschaftsfoul von Mannschaft A. Der Schiedsrichter gibt den Ball ohne vorherigen Blickkontakt zum Anschreiber frei, und das Spiel wird wieder aufgenommen. **Der Kommissar steht auf und die Schiedsrichter unterbrechen sofort das Spiel, sofern Mannschaft B dadurch nicht benachteiligt wird.** Richtig?
Ja (Art. 38 und Rulesletter 3/2010). ~~Das Spiel ist von den Schiedsrichtern sofort zu unterbrechen, sofern Mannschaft B dadurch nicht benachteiligt wird.~~
A4 muss Spielfeld verlassen, wird aber nicht bestraft.
58. Gegen Spielertrainer A5 wird in einer Spielpause ein technisches Foul verhängt, welches ihm als Trainer angeschrieben wird. Richtig?
Nein (Art. 38 und Rulesletter 3/2010). Es wird ihm als Spieler angeschrieben.
59. Während des Aufwärmens vor dem Spiel wird gegen einen Spieler der Mannschaft A ein technisches Foul verhängt. Dieses technische Foul zählt zu den Mannschaftsfouls der Mannschaft A im ersten Viertel. Richtig?
Ja (Art. 38).
60. Mannschaft A hat die Ballkontrolle und noch 5 Sekunden Restzeit auf der 24-Sekunden-Uhr, als es zwischen beiden Mannschaften zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung kommt. Nachdem die Ordnung wiederhergestellt ist und die Strafen ermittelt sind, stellen die Schiedsrichter fest, dass sich alle Strafen aufheben. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A mit noch 5 Sekunden Restzeit auf der 24-Sekunden-Uhr fortgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 39).
61. A4 wird in der Korbwurfaktion von B4 gefoult (5. persönliches Foul von B4). A4 erhält zwei Freiwürfe. Nach dem ersten Freiwurf von A4 wird bemerkt, dass es sich um das 5. Foul von B4 handelt. Nachdem B4 das Spielfeld verlassen hat und für ihn B6 eingewechselt wurde, annullieren die Schiedsrichter den ersten Freiwurf von A4 und gewähren ihm erneut zwei Freiwürfe. Richtig?
Nein (Art. 40 und Rulesletter 1/2007 und 3/2010). Der bereits ausgeführte erste Freiwurf bleibt gültig und das Spiel wird mit dem zweiten Freiwurf von A4 fortgesetzt.

62. Während der Spielpause zwischen dem ersten und zweiten Viertel wird gegen A5 und B5 je ein technisches Foul verhängt. Der Einwurfanzeiger zeigt in Richtung für Mannschaft A. Nach dem Einwurf A zu Beginn des zweiten Viertels wird der Einwurfanzeiger gedreht. Richtig?
Ja (Art. 42 und Rulesletter 3/2010). Die Strafen heben sich auf.
63. A4 begeht einen Schrittfehler. Bevor dem Spieler B4 der Ball zum Einwurf zur Verfügung steht, wird auf persönliches Foul gegen B5 entschieden. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt, die 24-Sekunden-Uhr wird nicht zurück gesetzt. Richtig?
Ja (Art. 42 und Art. 50). Kompensation ist noch möglich, Mannschaft A hatte vorher Ballkontrolle, keine neuen 24 Sekunden.
64. Fünf Minuten vor Spielbeginn erhält A4 ein technisches Foul. Die zwei Freiwürfe sollen von B6, der nicht zu den Ersten Fünf von Mannschaft B gehört, vor dem Sprungball ausgeführt werden. Der Anschreiber bemerkt dies und informiert die Schiedsrichter, die B6 weg-schicken und die Freiwürfe von einem Spieler der Ersten Fünf ausführen lassen. Richtig?
Ja (Art. 44 und Rulesletter 3/2010).
65. B4 foult den Dribbler A4 (4. Mannschaftsfoul B). A4 werden irrtümlich zwei Freiwürfe zugesprochen. B5 fängt nach dem zweiten erfolglosen Freiwurf den Rebound und B6 erzielt anschließend einen Feldkorb. Jetzt wird der Fehler bemerkt. Die Freiwürfe werden gestrichen, der Korb von B6 zählt, die Spieluhr wird nicht korrigiert und Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf. Richtig?
Ja (Art. 44).
66. Spieler B4 foult A4 (5. Mannschaftsfoul von Mannschaft B). Irrtümlich wird der Ball vom Schiedsrichter zum Einwurf an A5 übergeben und das Spiel fortgesetzt. Spieler A4 erhält den Ball, dribbelt und erzielt einen Feldkorb. Zu diesem Zeitpunkt wird der Fehler entdeckt. Der Korb von A4 zählt und die Freiwürfe werden nicht nachgeholt. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft B von deren Endlinie fortgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 44.3.2).
67. Nach einem unsportlichen Foul von B4 an A4 wirft Spieler A5 an Stelle von A4 beide Freiwürfe. Dies wird vor dem nachfolgenden Einwurf für Mannschaft A von den Schiedsrichtern bemerkt. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft B in Höhe der Freiwurflinie fortgesetzt. Richtig?
Ja (Art. 44 und DBB-Rulesletter 3/2010). Der Einwurf A von der Mittellinie als Teil der annullierten Foulstrafe verfällt.
68. Der Zeitnehmer versäumt nach einem Schiedsrichterpfiff, die Spieluhr anzuhalten. Erst nach vier weiteren Sekunden wird die Spieluhr gestoppt. Die Spieluhr lässt sich konstruktionsbedingt nicht ohne größeren zeitlichen Aufwand korrigieren. Der Kommissar informiert die Schiedsrichter und beide Mannschaften darüber, dass bei der Spielfortsetzung erst nach vier Sekunden, die mit der Stoppuhr am Anschreibertisch gemessen werden, die Spieluhr gestartet wird. Richtig?
Ja (Art. 45).

69. Infolge zu großen Lärms in der Halle hören die Schiedsrichter offensichtlich nicht das zu leise 24-Sekunden-Signal, als A5 den Ball zum Wurf in der Hand hält. Er beendet die Wurfbewegung deutlich nach dem Signal und trifft. Die Schiedsrichter lassen den Korb zählen. Der Kommissar hat beim Ertönen des 24-Sekunden-Signals den Zeitnehmer veranlasst, die Spieluhr anzuhalten. Er bittet die Schiedsrichter zum Anschreibertisch und teilt ihnen den Sachverhalt mit. Die Schiedsrichter annullieren den Korb und das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft B nächst der Stelle der 24-Sekunden-Regelübertretung fortgesetzt. Richtig?
- Ja (Art. 45).
70. Der Schiedsrichter pfeift ein Foul gegen A7 und bezeichnet beim Foulpiff deutlich diesen Spieler. Bei der Anzeige zum Tisch zeigt er jedoch ein Foul von A12 an. Der Kommissar bittet den Schiedsrichter an den Tisch und teilt ihm seine Beobachtung mit. Der Schiedsrichter korrigiert daraufhin seine Anzeige. Richtig?
- Ja (Art. 45).
71. Zwei Minuten vor Spielbeginn fällt die 24-Sekunden-Anzeige über dem Korb von Mannschaft A aus. Trotz intensiver Bemühungen (10 Minuten Unterbrechung) der Haustechniker lässt sie sich nicht wieder funktionsfähig machen. Der 1. Schiedsrichter entscheidet, dass das Spiel mit einer 24-Sekunden-Anzeige begonnen wird. Richtig?
- Ja (Art. 46).
72. Nach Beendigung des Spiels hat das Kampfgericht so lange am Anschreibertisch zu bleiben, wie der Kommissar dies für erforderlich hält. Richtig?
- Ja (Art. 46).
73. Wenn ein Trainer sein zweites „C“-Foul oder ein Spieler sein zweites unsportliches Foul erhält, ist der Anschreiber verpflichtet, dies den Schiedsrichtern sofort zu signalisieren. Richtig?
- Ja (Art. 48).
74. Der Anschreiber ist verpflichtet, den Trainer durch einen Schiedsrichter verständigen zu lassen, wenn der Trainer in der laufenden Halbzeit oder Verlängerung keine Auszeit mehr zur Verfügung hat. Richtig?
- Ja (Art. 48).
75. Kurz vor dem Sprungball zu Spielbeginn - der Schiedsrichter ist bereits im Kreis - bemerkt der Anschreiber, dass einer der Spieler auf dem Spielfeld nicht zur gekennzeichneten Ersten Fünf gehört. Er lässt sein Signal ertönen, da der Fehler noch korrigiert werden kann. Richtig?
- Ja (Art. 48). Der richtige Spieler muss eingewechselt werden, da das Spiel noch nicht begonnen hat.
76. Der Mannschaftsfoulanzeiger wird aufgestellt, sobald der Ball nach dem 4. Foul belebt wird. Richtig?
- Ja (Art. 48).
77. Wenn auf der Anzeigetafel die Anzahl der einzelnen Spielerfouls angezeigt wird, ist die Verwendung der Schilder für Spielerfouls nicht erforderlich. Richtig?
- Nein (Art. 48 und KRHB 4.2). Die Schilder für Spielerfouls müssen immer verwendet werden.



78. Die Schiedsrichter pfeifen Foul gegen A4. Auf der Anzeigentafel stehen bei A4 drei Fouls, auf dem Anschreibebogen dagegen vier Fouls, so dass der Anschreiber das 5. Foul von A4 signalisiert. Es kommt zu Tumult am Anschreibertisch durch Trainer A. Da sich die Unstimmigkeit nicht klären lässt, ist der Anschreibebogen maßgebend. Richtig?
Ja (Art. 48).
79. Zur Unterstützung des Anschreibers kann der Anschreiber-Assistent nach jedem Foul die Anzahl der von dem Spieler begangenen Fouls anzeigen. Richtig?
Ja (Art. 48).
80. Während des ersten Viertels schreibt der Anschreiber irrtümlich zwei Punkte für die falsche Mannschaft an. Dieser Fehler wird während der nachfolgenden Spielpause entdeckt und sofort korrigiert. Richtig?
Ja (Art. 48). Ein Schreibfehler kann jederzeit korrigiert werden, bevor der 1. Schiedsrichter den Anschreibebogen nach Spielende unterschrieben hat.
81. Die Spieluhr kann auch zum Messen der Auszeiten verwendet werden. Richtig?
Nein (Art. 49).
82. A4 erzielt 2:03 Minuten vor Ende des vierten Viertels einen Feldkorb. Nach dem Korberfolg rollt der Ball aus dem Spielfeld, wobei fünf Sekunden auf der Spieluhr verstreichen. Der Zeitnehmer stoppt die Spieluhr bei 2:00 Minuten vor Ende des Viertels. Richtig?
Nein (Art. 49 und DBB-RI 2010 49-6). Nur stoppen, wenn Korb bei 2:00 oder später erzielt wird.
83. Der Zeitnehmer muss Mannschaften und Schiedsrichter 1:30 Minuten vor dem Beginn der zweiten Halbzeit benachrichtigen. Richtig?
Nein (Art. 49). Drei Minuten vorher.
84. Die Schiedsrichter haben das viel zu leise Signal für einen Spielerwechsel nicht gehört, geben A4 den Ball zum Einwurf frei und lassen das Spiel fortsetzen. Der Zeitnehmer startet die Spieluhr nicht. Richtig?
Ja (Art. 49). Kampfgericht muss auf sich aufmerksam machen.
85. Während eines Angriffs von Mannschaft A läuft die 24-Sekunden-Uhr ab. Das viel zu leise Signal wird aufgrund des Zuschauerlärms nicht gehört und das Spiel läuft weiter. Deutlich später erzielt A4 einen Feldkorb. Der Kommissar steht auf, die Schiedsrichter unterbrechen das Spiel und lassen sich über diesen Sachverhalt informieren. Die Schiedsrichter annullieren den Korb und entscheiden auf 24-Sekunden-Regelübertretung. Richtig?
Ja (Art. 49).
86. In den letzten zwei Minuten jeder Verlängerung wird nach Korberfolg die Spieluhr gestoppt. Richtig?
Ja (Art. 49).
87. Der letzte Freiwurf von A5 ist erfolgreich. Beim anschließenden Einwurf von B6 berührt B4 auf dem Spielfeld den Ball, erlangt aber keine Ballkontrolle. Die Spieluhr wird in Gang gesetzt, sobald B4 den Ball berührt. Richtig?
Ja (Art. 49).



88. Vor Beginn des zweiten und vierten Viertels muss der Zeitnehmer nach 1:30 Minuten auf seiner Stoppuhr sein Signal ertönen lassen, der 1. Schiedsrichter pfeift, und die Schiedsrichter bitten die Mannschaften aufs Spielfeld. Richtig?
Ja (Art. 49 und DBB RI 2010 49-5). Damit das Spiel ohne Verzug fortgesetzt wird.
89. In der Halbzeitpause muss der Zeitnehmer nach 13:30 Minuten auf seiner Stoppuhr sein Signal ertönen lassen, um Mannschaften und Schiedsrichter zu informieren, dass nur noch 1:30 Minuten Pause verbleiben. Richtig?
Ja (Art. 49 und DBB RI 2010 49-5). Spieler begeben sich zur Mannschaftsbank.
90. B4 spielt im Rückfeld der Mannschaft A den Ball absichtlich mit dem Fuß. Der Schiedsrichter pfeift dies zwar als Regelübertretung, vergisst aber, anschließend das Handzeichen für „neue 24 Sekunden“ zu geben. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer muss nun eigenmächtig die 24-Sekunden-Uhr auf 24 Sekunden zurückstellen. Richtig?
Nein (Art. 50 und DBB RI 2010 50-3). Nur der Schiedsrichter kann nach Fußballspiel eine neue 24-Sekunden-Periode veranlassen, er ist in dieser Situation zu befragen.
91. Mannschaft A ist in ihrem Rückfeld in Ballbesitz, als der Schiedsrichter das Spiel unterbricht, da B4 eine Kontaktlinse verloren hat. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer muss nun eigenmächtig die 24-Sekunden-Uhr auf 24 Sekunden zurückstellen. Richtig?
Ja (Art. 50 und DBB RI 2010 50-4). Verteidigende Mannschaft hat Unterbrechung verursacht. Im Gegensatz zum Fußballspiel muss hier der Schiedsrichter nicht die neuen 24-Sekunden anzeigen.
92. Bei einem Einwurf von A4 wird der Ball auf dem Spielfeld zuerst von B4 berührt, aber nicht kontrolliert. Die Spieluhr wird mit der Ballberührung von B4 eingeschaltet, die 24-Sekunden-Uhr noch nicht. Richtig?
Nein (Art. 29 und Art. 50). Auch die 24-Sekunden-Uhr wird bei erster Ballberührung gestartet.
93. Bei noch zwei Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr wirft A5 ein. Der eingeworfene Ball wird zunächst von B5 berührt und erst dann von A6 gefangen. Die 24-Sekunden-Uhr wird gestartet, sobald B5 den Ball berührt. Richtig?
Ja (Art. 29 und 50).
94. (*) Dribbler A4 wird in seinem Vorfeld von B4 gefoult (drittes Mannschaftsfoul), die 24-Sekunden-Uhr zeigt noch 13 Sekunden. Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf, die 24-Sekunden-Uhr wird zurück gesetzt. Richtig?
a) Ja (Art. 29 und Rulesletter 3/2010). Sie wird auf 14 Sekunden zurück gesetzt.
b) Ja, sie wird auf 24 Sekunden zurück gesetzt.
95. (*) Der Pass von A4 zu A5 im Vorfeld der Mannschaft A wird von B4 absichtlich mit dem Fuß ins Aus gelenkt, die 24-Sekunden-Uhr zeigt noch 15 Sekunden. Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf, die 24-Sekunden-Uhr wird zurück gesetzt. Richtig?
a) Nein (Art. 29 und Rulesletter 3/2010). Sie bleibt bei 15 Sekunden.
b) Ja, sie wird auf 24 Sekunden zurück gesetzt.
96. Bei einem Angriff von Mannschaft A geht der Ball in ihrem Vorfeld ins Aus. Da die Schiedsrichter sich nicht einig sind, wer den Ausball verursacht hat, entscheiden sie auf Sprungballsituation. Der Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A zu. Beim Einwurf wird die 24-Sekunden-Uhr zurück gesetzt. Richtig?
Nein (Art. 29 und 50).



97. (*) A4 dribbelt den Ball in seinem Vorfeld. Bei noch 4 Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr unterbrechen die Schiedsrichter das Spiel, weil sich B4 verletzt hat. Die 24-Sekunden-Uhr wird auf 24 zurück gesetzt. Richtig?
a) Nein (Art. 29 und Rulesletter 3/2010), sie wird auf 14 Sekunden zurück gesetzt.
b) ~~Ja. Nein, sie wird auf 24 Sekunden zurück gesetzt.~~
98. A4 dribbelt den Ball in seinem Vorfeld und wird von B4 unsportlich gefoult. Die 24-Sekunden-Uhr zeigt noch 6 Sekunden an. A4 wirft zwei Freiwürfe, danach erhält Mannschaft A den Ball zum Einwurf in Höhe der Mittellinie, die 24-Sekunden-Uhr wird auf 24 zurück gesetzt. Richtig?
Ja (Art. 50). **Nach Freiwürfen gibt es immer neue 24 Sekunden.**
99. Kurz vor Ende des vierten Viertel bei einem Spielstand von 72:72 dribbelt A4 den Ball, als die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen, weil gerade die Spieluhr ausfällt. Die 24-Sekunden-Uhr zeigt noch 4 Sekunden. Anschließend erhält Mannschaft A den Ball zum Einwurf mit noch 4 Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr. Richtig?
Ja (Art. 29 und Rulesletter 3/2010). Mannschaft B würde durch ein Rücksetzen der 24-Sekunden-Uhr benachteiligt.
100. A4 wirft auf den Korb. Der Ball wird von Verteidiger B4 geblockt und kommt wieder zurück zu A4. Damit beginnt eine neue 24-Sekunden-Periode. Richtig?
Nein (Art. 50).
101. A4 ist nach einem Dribbling zum Stopp gekommen, als Verteidiger B5 ebenfalls seine Hände an den Ball bringt und ein Spielen des Balls damit unmöglich macht. Die Schiedsrichter lassen die „Rangelei“ um den Ball zu, pfeifen keinen Halteball, so dass in der Zwischenzeit das 24-Sekunden-Signal ertönt. Daraufhin erklärt der 1. Schiedsrichter, dass der 24-Sekunden-Zeitnehmer einen Fehler gemacht habe, da die Ballkontrolle für Mannschaft A vorher beendet gewesen sei. Richtig?
Nein (Art. 50). Ballkontrolle von A4 endet erst dann, wenn B5 Ballkontrolle erlangt.
102. Wird das Spiel aus Gründen unterbrochen, die die ballkontrollierende Mannschaft zu verantworten hat, wird die 24-Sekunden-Uhr gestoppt, aber nicht auf 24 Sekunden zurückgestellt. Richtig?
Ja (Art. 50).
103. Mannschaft A ist seit 18 Sekunden in Ballkontrolle, als zuerst ein technisches Foul gegen A5 und anschließend ein weiteres technisches Foul gegen B5 verhängt werden. Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf zugesprochen, auf der 24-Sekunden-Uhr verbleiben nur noch sechs Sekunden. Richtig?
Ja (Art. 50).
104. Mannschaft A ist in Ballkontrolle, als bei einer Restzeit von fünf Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr gegen A4 und B4 jeweils ein technisches Foul verhängt wird. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt, die 24-Sekunden-Uhr wird nicht zurück gesetzt. Richtig?
Ja (Art. 50).
105. Das rote elektrische Licht in der 24-Sekunden-Anzeige über den Körben muss nicht nur zum Ende des Viertels oder Verlängerung aufleuchten, sondern auch wenn das Signal zum Ende einer 24-Sekunden-Periode ertönt. Richtig?
Ja (Technische Ausrüstung 10.5).

106. Das akustische Signal der 24-Sekunden-Uhr muss sich deutlich von den anderen Signalen unterscheiden. Richtig?
Ja (Technische Ausrüstung 11.1).
107. Der Einwurfanzeiger steht auf dem Anschreibertisch vor dem Anschreiber und muss 10 cm breit und hoch sein. Richtig?
Nein (KRHB 4.5 und Technische Ausrüstung 14.1). Der Einwurfanzeiger (mindestens 10 cm breit und hoch) steht in der Mitte des Anschreibertischs.
108. Der Anschreiber bereitet die Grundeintragungen auf dem Anschreibebogen (Kopfleiste, Spielernamen usw.) in Schwarz vor und will das erste Viertel dann in Rot eintragen. Das Ankreuzen der Ersten Fünf erfolgt in Rot. Richtig?
Ja (KRHB 8.2).
109. Eintragungen von Verlängerungen - unabhängig von der Anzahl der Verlängerungen - erfolgen sämtlich in der Farbe des vierten Viertels. Richtig?
Ja (KRHB 8.2).
110. Der Schiedsrichter hat gerade den Ball zwischen A4 und B4 zum Eröffnungssprungball hochgeworfen, als ein persönliches Foul gegen B4 gepfiffen wird, bevor der Ball von einem Springer legal getippt wurde. Dieses Foul wird in der Grundfarbe (wie beim Eintragen der Spielernamen) eingetragen. Richtig?
Nein (KRHB 8.2). Das Foul wird in der Farbe des ersten Viertels eingetragen.
111. Rechtzeitig vor Spielbeginn gibt Mannschaft B die Mannschaftsliste bei dem Anschreiber ab, auf der 11 Spieler aufgeführt sind. Der Anschreiber trägt nur 10 Spieler auf dem Anschreibebogen ein und entwertet die beiden Zeilen für den 11. und 12. Spieler. Als Trainer B wenig später die Erste Fünf ankreuzt, stellt er fest, dass ein Spieler nicht auf dem Anschreibebogen eingetragen ist. Der Kommissar ordnet an, dass der fehlende Spieler über den bereits gezogenen Strich für den 11. Spieler eingetragen wird. Richtig?
Ja (KRHB 8.2 und Rulesletter 3/2010).
112. Wenn ein Schiedsrichter einen Korb wegen Goaltending gibt, werden die zustehenden Punkte dem Kapitän der Mannschaft auf dem Spielfeld angeschrieben. Richtig?
Nein (KRHB 8.5). Die Punkte werden dem Werfer angeschrieben.
113. Ersatzspieler A10 wird in der dritten Minute des vierten Viertels disqualifiziert. Da das Foul bei Trainer A als „B“-Foul mit der Minutenzahl eingetragen wird, entfällt die Eintragung der Minute in der Foulspalte von A10. Bei A10 werden lediglich die noch freien Foulkästchen mit je einem „D“ ausgefüllt. Richtig?
Ja (KRHB 8.6).
114. Wird ein Spieler, der bereits fünf Fouls begangen hat, nach Art. 39 („Gewalttätigkeit“) disqualifiziert, weil er den Mannschaftsbank-Bereich verlassen hat, wird ein „D“ rechts neben dem letzten Foulkästchen eingetragen. Richtig?
Nein (KRHB 8.6). Es wird ein „F“ eingetragen.
115. Ein technisches Foul in der Halbzeitpause gegen ein spielberechtigtes Mannschaftsmitglied wird diesem mit der Minute „IN“ als Spieler angeschrieben und zählt zu den Mannschaftsfouls des nächsten Viertels. Richtig?
Ja (KRHB 8.6). In der Spielpause vor Spielbeginn: Minute „0“.



116. Ein Trainer ist zu disqualifizieren, wenn er mit drei „B“-Fouls oder zwei „C“-Fouls oder zwei „B“- und einem „C“-Foul bestraft wurde. Die Disqualifikation wird durch ein „SD“ (Spiel-Disqualifikation) rechts neben dem letzten „B“- oder „C“-Foul gekennzeichnet. Richtig?
Ja (KRHB 8.6).

117. Erhält ein Spieler sein zweites unsportliches Foul, muss der Kommissar einen Vermerk auf der Rückseite des Anschreibebogens anfertigen. Richtig?
Nein (KRHB 8.6). Bei einer Spieldisqualifikation ist kein Vermerk auf der Rückseite des Anschreibebogens und kein Bericht an die spielleitende Stelle erforderlich.

118. Ein Trainer erhält sein drittes „B“-Foul und wird disqualifiziert. Der Anschreiber muss ein „SD“ rechts neben dem letzten „B“-Foul anbringen. Richtig?
Ja (KRH 8.6).

119. Ein Spieler ist disqualifiziert, wenn er mit einem zweiten unsportlichen Foul bestraft wurde. Die Disqualifikation wird durch ein „D“ rechts neben dem zweiten unsportlichen Foul gekennzeichnet. Richtig?
Nein (KRHB 8.6). Dies wird mit einem „SD“ gekennzeichnet.

120. Wird ein technisches Foul in der 5. Spielminute des 1. Viertels gegen den Trainer-Assistenten gepfiffen, wird auf dem Anschreibebogen eingetragen:

✓	Trainer	KLEIN, S.	✓	Liz-Nr.	A 1234				
✓	Trainer-Assistent	GROSS, W.	✓	Liz-Nr.	A 5678	5			

Richtig?

Nein (KRHB 8.6, Punkt 7). Beim Trainer wird 5^B eingetragen.

121. Wird der Trainer-Assistent in der 8. Spielminute des 2. Viertels disqualifiziert, wird auf dem Anschreibebogen eingetragen:

✓	Trainer	KLEIN, S.	✓	Liz-Nr.	A 1234				
✓	Trainer-Assistent	GROSS, W.	✓	Liz-Nr.	A 5678	8 ^C	D		

Richtig?

Nein (KRHB 8.6, Punkt 9). Beim Trainer wird 8^B eingetragen. Beim Trainer-Assistent werden alle Kästchen mit „D“ aufgefüllt.

122. Wird der Trainer-Assistent in der 8. Spielminute des 2. Viertels während einer Gewalttätigkeit disqualifiziert, wird auf dem Anschreibebogen eingetragen:

✓	Trainer	KLEIN, S.	✓	Liz-Nr.	A 1234				
✓	Trainer-Assistent	GROSS, W.	✓	Liz-Nr.	A 5678	F	F	F	

Richtig?

Nein (KRHB 8.6, Punkt 16). Zusätzlich wird beim Trainer ein 8^B eingetragen.

123. Ist die Spieluhr während der letzten zwei Minuten des vierten Viertels nach einem Feldkorb gestoppt, darf die Mannschaft des Korbwerfers Spielerwechsel durchführen. Richtig?
Nein (KRHB 8.9). Nur die Mannschaft, gegen die ein Korb erzielt wurde, darf wechseln.



124. In der Pause zwischen dem ersten und zweiten Viertel muss der Anschreiber unter der letzten Eintragung des laufenden Ergebnisses einen dicken, waagerechten Strich ziehen und in der nächsten Zeile den aktuellen Spielstand eintragen. Darunter ist ein weiterer dicker, waagerechter Strich zu ziehen. Richtig?
Ja (KRHB 8.10).
125. In der Halbzeitpause muss der Einwurfanzeiger umgedreht werden. Dafür verantwortlich ist allein der Anschreiber. Richtig?
Nein (KRHB 8.10). 1. Schiedsrichter, bzw. Kommissar muss dabei sein.
126. Die Namen der Kampfrichter werden in Großbuchstaben vor dem Spiel in den Anschreibebogen eingetragen. Richtig?
Ja (KRHB 8.11). Auch um die Überprüfung an Hand der Kampfrichter-Lizenzen (sofern erforderlich) vornehmen zu können.
127. Im Gegensatz zum DBB-Anschreibebogen wird beim FIBA-Anschreibebogen bei einem Drei-Punkte-Feldkorb der Kreis um die Nummer des Spielers gezogen. Richtig?
Ja (KRHB 8.16). Festlegung der FIBA.
128. Kommt es zu einer Unstimmigkeit zwischen Anzeigetafel und dem offiziellen Anschreibebogen, die sich nicht aufklären lässt, so ist der Anschreibebogen maßgebend, und die Anzeigetafel ist entsprechend zu korrigieren. Richtig?
Ja (KRHB 9.1).
129. Spätestens 20 Minuten vor Spielbeginn setzt der Zeitnehmer die Spielzeituhr in Gang, um Zuschauern und allen am Spiel Beteiligten anzuzeigen, wie viel Zeit bis zum Spielbeginn verbleibt. Richtig?
Ja (KRHB 10.2).
130. Der Zeitnehmer stellt 3:30 Minuten vor Spielbeginn – während der laufenden Mannschaftsvorstellung - die Spieluhr auf 10:00 Minuten ein. Richtig?
Nein (KRHB 10.2).
131. Die außen sitzenden Kampfrichter rufen laut „Spielerwechsel Grün“ oder „Auszeit Weiß“, sobald ein solcher Antrag auf ihrer Seite vorgebracht wird. Richtig?
Ja (KRHB 14). Das zeichnet ein gutes Kampfgericht aus.
132. In einem Wettbewerb der FIBA werden Hin- und Rückspiel als eine Einheit gewertet. Obwohl es im ersten Spiel nach Ablauf der normalen Spielzeit 75 : 75 steht, verlängern die Schiedsrichter das Spiel nicht. Richtig?
Ja (FIBA Ausschreibung).
133. In jedem Spiel muss eine bestimmte Mindestzahl spielfähiger deutscher Spieler auf dem Anschreibebogen aufgeführt sein. Der Kommissar hat zu prüfen, ob die auf dem Anschreibebogen eingetragenen deutschen Spieler auch wirklich spielfähig anwesend sind. Ist dies nicht der Fall, muss der Kommissar die spielfähigen deutschen Spieler namentlich in seinem Kommissarsbericht aufführen. Richtig?
Nein (4.2 BBL-Ausschreibung). Es sind die nicht spielfähigen Spieler aufzuführen.
134. Ein Protest ist in der BBL vom Trainer oder Kapitän beim Kommissar anzumelden. Richtig?
Ja (BBL-VGSO § 7). Ist kein Kommissar anwesend, ist der Protest beim 1. Schiedsrichter anzumelden.



135. Bei einem ordnungsgemäß angemeldeten Protest ist dieser vom Anschreiber auf der Rückseite des Anschreibebogens zu notieren und vom 1. Schiedsrichter bzw. Kommissar zu unterschreiben. Richtig?
Nein (BBL-VGSO § 8). Der Kommissar bzw. 1. Schiedsrichter protokolliert den Protest.
136. Ein Protest aus dem Spielverlauf ist in der BBL unverzüglich nach Entstehen beim BBL-Kommissar anzumelden, bevor die Spieluhr wieder in Gang gesetzt wird. Richtig?
Ja (BBL-VGSO § 7).
137. Sind weder die angesetzten noch weitere zugelassene BBL-Schiedsrichter in der Halle, entscheidet der BBL-Kommissar, ob das Spiel von anwesenden Nicht-BBL-Schiedsrichtern geleitet wird. Richtig?
Ja (BBL-SO § 3.2).
138. Gesperrte BBL-Spieler oder BBL-Trainer dürfen sich während der Zeit ihrer Sperre bei BBL-Spielen ihrer Mannschaft in der Spielhalle aufhalten. Richtig?
Nein (BBL-SO § 25).
139. Bodenaufkleber für internationale Spiele müssen bei BBL-Spielen entfernt sein. Es genügt nicht, dass sie überklebt werden. Richtig?
Ja (BBL-Standards 1.5.3).
140. In der BBL wählt die Heimmannschaft Mannschaftsbank und den Korb, auf den sie in der 1. Halbzeit spielt. Richtig?
Ja (BBL-Standards 1.8).
141. Während eines BBL-Spiels sind keine Musikinstrumente o. ä. hinter der Gästebank erlaubt. Richtig?
Ja (BBL-Standards 4.2).
142. Die Werbung auf dem Spielhemd und der Spielhose ist genehmigungspflichtig. Richtig?
Ja (BBL-Werbung § 11.6).
143. Das Maskottchen der gegnerischen Mannschaft darf als Werbung nur das Trikot der eigenen Mannschaft tragen (inkl. des Trikotsponsors der Mannschaft). Richtig?
Ja (BBL-Werbung § 14).
144. Nach den BBL-Vorschriften für die Benutzung von Werbung sind Lautsprecherdurchsagen zum Zwecke der Werbung während des laufenden Spiels nicht zulässig. Dies betrifft den gesamten Zeitraum von drei Minuten vor Spielbeginn bis zum Ende jeder Halbzeit. Richtig?
Ja (BBL-Werbung § 21).
145. Fünfzehn Minuten vor Spielbeginn wendet sich der Trainer-Assistent der Mannschaft B an den Kommissar und beanstandet, dass die Oberkante des Rings nicht 3050 mm über der Spielfläche hängt. Der Kommissar veranlasst, dass die Höhe der Oberkante des Rings durch einen Verantwortlichen der Mannschaft A (Heimmannschaft) nachgemessen wird. Richtig?
Ja.



-
146. Wenn ein Kampfrichter ausgewechselt werden muss, ist der Schiedsrichterbetreuer der Ansprechpartner für den BBL-Kommissar. Richtig?
Ja.
147. Während der Ausführung von Freiwürfen springen hinter der Endlinie die Cheerleader rhythmisch auf und ab und bringen dadurch die Korbanlage in Schwingung. Der Kommissar veranlasst, dass dies unterbunden wird. Richtig?
Ja.
148. Maskottchen dürfen sich während des Spiels nur im Zwei-Meter-Freiraum neben dem Spielfeld auf der Gegenseite aufhalten. Richtig?
Ja.